

RACOR 460/490/4160RHH

Diesel & Biodiesel Vorfilter/Wasserabscheider

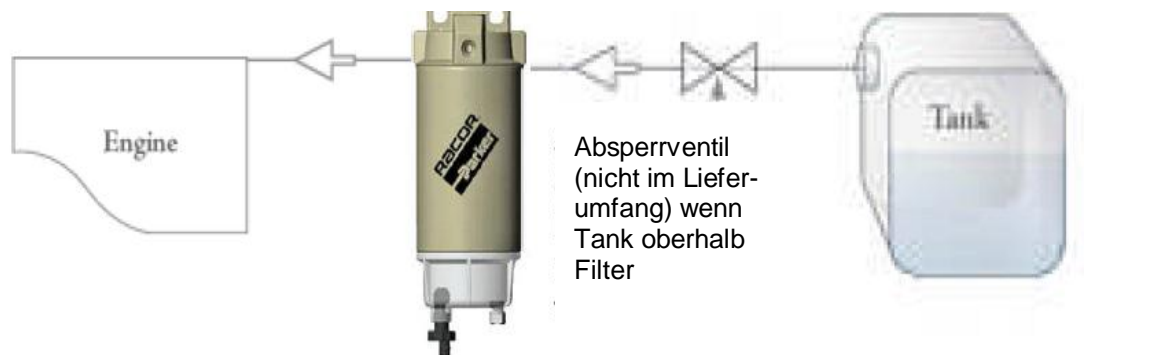


Filtration

2. Installation:

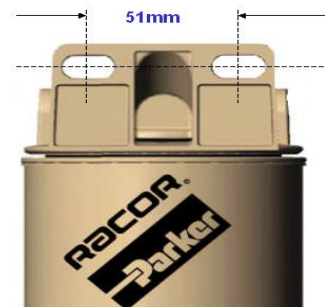
Installation als Vorfilter / Wasserabscheider für Diesel oder als Vorfilter für Biodiesel:

Die Montage erfolgt saugseitig zwischen Tank und Kraftstofförderpumpe. Bitte nur Leitungen und Verschraubungen mit den vom Motorenhersteller vorgegebenen Mindest-Querschnitten verwenden sowie scharfe Strömungsrichtungsänderungen (z.B. 90° Winkel) vermeiden. Der Gesamtdruckabfall zwischen Tank und Förderpumpe sollte im sauberen Zustand bei Maximaldurchfluß 20kPa nicht überschreiten. Liegt der Tank oberhalb des Vorfilter / Wasserabscheiders wird die Verwendung eines Absperrventils empfohlen (siehe auch Installationsschaubild).



Befestigung:

Als Befestigungspunkte sind 2 Langlöchern am Filterkopfflansch vorgesehen geeignet für Schraubengröße M8. Die Montage sollte an einem geschützten, schwingungsarmen Punkt des Maschinenrahmen erfolgen.



Anschluss der Heizung

Die Heizung sollte über einen externen Schalter oder über Zündung Stufe I aktiviert werden um für extreme Temperaturen eine Vorwärmung zu ermöglichen.

Verwendeter Stecker: Bosch1928402448 I, kompatibel zu Tyco AMP282189 (2-polig Typ Junior Timer)

Steckeranschluss: Pin 1: +12V bis +42V, Pin 2: Masse **!! Achtung eine Verpolung kann zu Zerstörung der Heizung führen !!**

Absicherung: Zu berücksichtigen sind die max. Einschaltströme von 20A bei 28VDC und 15A bei 15VDC bei . 40°C: Empfohlen wird eine Absicherung von min. 15A (träge) bei Kabel der Heizung können entweder für + oder - verwendet werden.

Verkabelung: Verbindungen zwischen Kabel und Kabelschuh sollten aufgeschraubt werden. Die Kabelquerschnitte müssen für die max. Ströme geeignet sein, d.h. $\geq 2,4\text{mm}^2$ für 12V.

3. Bedienung

Befüllung des Filters und der Leitungen.

Um Schäden durch Trockenlaufen der Kraftstoffförderpumpe zu vermeiden sollte der Filter und die Kraftstoffleitungen vor der Inbetriebnahme, nach jedem Wechsel der Filterpatrone und auch nach längeren Stillstandszeiten mit der integrierten Handpumpe befüllt werden. Das Füllvolumen kann je nach Leitungslänge und Filtertype dabei bis zu 2 Liter betragen was bis zu 100 Pumpenhüben entspricht. Der Befüllungszustand kann an der transparenten Auffangschale und am Widerstand der Pumpe erkannt werden. Wenn der Pumpwiderstand zu groß wird ohne das Kraftstoff in der Auffangschale fließt, öffnen Sie bitte die Entlüftungsschraube am Filterkopf.

Wasser ablassen:

Abgeschiedenes Wasser setzt sich sichtbar unten in der Auffangschale ab (Phasenübergang ist sichtbar, evtl. auch farblicher Unterschied). Die Auffangschale sollte regelmäßig vor Betriebsbeginn auf Wasser überprüft werden. Das Wasser darf nur bei ausgeschalteter Zündung mit Hilfe des schwarzen drehbaren Ablassventils abgelassen werden. Bitte lassen Sie das Wasser nicht ungereinigt in die Umwelt da auch Dieselreste enthalten sein können.

Elementenwechsel:

In Abhängigkeit von Art und Menge der Verschmutzungen im Kraftstoff setzt sich das Filtermaterial zu. Dadurch erhöht sich die Druckdifferenz über den Filter bevor kurz vor dem endgültigen Zusetzen die Durchflussrate abnimmt. Wenn der Verschmutzungszustand des Filters nicht über einen Drucksensor überprüft wird, sollte zur Betriebsicherheit regelmäßig die Filterpatrone gewechselt werden (mindestens jährlich oder mindestens alle 1000 Bh). Ein vorzeitiges Zusetzen kann bei schlechter Kraftstoffqualität nicht ausgeschlossen werden. Anzeichen hierfür sind Startproblemen oder Leistungseinbußen des Motors. Der Elementenwechsel darf nur bei ausgeschalteter Zündung durchgeführt werden. Bitte sperren Sie die Leitungen ab und lassen den Kraftstoff mit Hilfe des Ablassventils vorher ab. Die Filterpatrone kann manuell (evtl. mit Hilfe einer Abdreihilfe) abgedreht werden. Anschließend kann auch die Auffangschale abgedreht werden. Bei Montage des neuen Ersatzelementes verwenden Sie bitte die mitgelieferten Dichtungen, die vorher mit Diesel eingeschmiert werden sollten. Abschließend sollten die Leitungsabsperrungen aufgehoben werden und Filter sowie Leitungen wieder befüllt werden.

Hinweis bei Biodiesel:

Biodiesel löst Ablagerungen aus Tank und Leitungen und transportiert dadurch mehr Partikel zu den Filtern. Die oben angegebenen Wartungsintervalle verkürzen sich auf die ½ bis auf ¼. Insbesondere bei der Umstellung von Diesel auf Biodiesel können sich die Filter nach wenigen Betriebsstunden zusetzen.

Fehlersuche:

Bei Startproblemen und Leistungsverlusten des Motors kann entweder das Filterelement zugesetzt sein, oder eine Undichtigkeit vorliegen. Bei saugseitiger Montage ist diese nicht sichtbar, da Luft eindringt. Bitte Überprüfen Sie das Ablassventil, den Sitz der Filterpatronen und der Verschraubungen auf Dichtigkeit.